

## Warendeklaration

### Fertigkompost (unser Eifelkompost)



Der Landrat

Abteilung 66 –  
Abfallwirtschaftszentrum

Lothar Mehren  
Telefon 02251 15-241  
lothar.mehren@  
kreis-euskirchen.de

Norbert Lenzen  
Telefon 02443 9802-33  
norbert.lenzen@  
kreis-euskirchen.de

### Organischer NPK-Dünger 1,61-0,58-1,15 mit Spurennährstoffen

unter Verwendung von organischen Abfällen, pflanzlichen Stoffen aus dem Garten- und Landschaftsbau

1,61 % N Gesamtstickstoff	
0,58 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> Gesamtphosphat	0,95 % Fe Eisen
1,15 % K <sub>2</sub> O Gesamtkalium	0,06 % Mn Mangan

**Nettomasse:** siehe Lieferschein

**Inverkehrbringer:** Kreis Euskirchen  
Jülicher Ring 32  
53879 Euskirchen

**Stand:** ab 2025

[www.kreis-euskirchen.de](http://www.kreis-euskirchen.de)

### Ausgangsstoffe:

Organischer Abfall pflanzlicher und tierischer Herkunft aus getrennter Sammlung aus privaten Haushalten (70 %), pflanzlichen Stoffen aus dem Garten- und Landschaftsbau (30 %)

### Nebenbestandteile:

0,55 % MgO Gesamtmagnesiumoxid	0,19 % S Schwefel
4,49 % CaO Basisch wirksame Bestandteile	34,9 % organische Substanz
0,07 % Na wasserlösliches Natrium	0,27 % Na Natrium

Eifel-Kompost ist frei von Fremdstoffen sowie austriebsfähigen Samen und Pflanzenteilen

**Volumengewicht:** 444 g/l lösl. Salzgehalt: 5,03 g/l  
**ph-Wert:** 9,1

### Lagerung

Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchnässung, Abtragung und Auswaschung ist zu vermeiden, ansonsten trocken lagern. Wesentliche stoffliche Änderungen sind nicht zu erwarten.

### Anwendungsempfehlung

Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfklärV, BioAbfV) zu beachten. Organisches Düngemittel unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten - Zugang für Nutztiere zu den behandelten Flächen während eines Zeitraums von 21 Tagen nach der Ausbringung verboten. Eine Anwendung auf Dauergrünland ist nicht zulässig. Auf abfallrechtliche, wasserrechtliche und düngemittelrechtliche Vorschriften wird verwiesen.

### Kompostanwendung

Kompost ist ein hervorragendes Bodenverbesserungsmittel mit beachtlicher Düngewirkung. Wegen seines hohen Nährstoff- und Salzgehaltes darf er für Einsaaten und zum Anpflanzen nur mit Boden vermischt verwendet werden (siehe auch Anwendungsempfehlungen). In vorhandenen Pflanzungen kann er oberflächlich ausgebracht und/oder leicht eingeharkt werden.

Die Nährstoffe im Kompost sind jedoch nicht direkt pflanzenverfügbar\* (siehe Tabelle):

Nährstoff	pflanzenverfügbare Gehalte zum Zeitpunkt der Anwendung (in % des Gesamtgehalt)	anrechenbare Gehalte (in % des Gesamtgehaltes)		
		Anwendungsjahr	Summe Folgejahre	Bilanz
Stickstoff	ca. 5	10 + pflverf.* Gehalte	25	40
Phosphor	ca. 30	50	50	100
Kalium	ca. 80	80	20	100
Magnesium		80	20	100

### **Kompostmengen Gemüsebau:**

**Starkzehrer: 4 - 6 l/m<sup>2</sup>** (Zuckerrüben, Kartoffeln, Blumenkohl, Chinakohl, Gurken, Kohlrübe, Kürbis, Mais, Porree, Rhabarber, Rosenkohl, Sellerie, Tomate, Weißkohl, Wirsing, Spargel, Rotkohl)

**Mäßigzehrer: 2 - 4 l/m<sup>2</sup>** (Chicorée, Grünkohl, Kohlrabi, Möhre, Meerrettich, Rote Beete, Schwarzwurzeln)

**Schwachzehrer: 1 - 2 l/m<sup>2</sup>** (Ölfrüchte, Bohne, Erbse, Feldsalat, Kopfsalat, Radies, Rettich, Spinat, Schnittlauch, Petersilie, Endivie, Zwiebeln)

**Ausbringung:** Vor der Saat oder dem Pflanzen oberflächlich ausbringen und einarbeiten. Bei Dauerkulturen zwischen die Reihen streuen.

**Bemerkungen:** Bei Starkzehrern ist auf jeden Fall eine Stickstoffzusatzdüngung notwendig (ca. die Hälfte der von der Kultur benötigten Stickstoffmenge, z. B. durch die Gabe von Hornmehl)

### **Kompostmengen Beerenobst, Bäume, Sträucher:**

Vor dem Pflanzen **1 Teil Kompost mit 4-6 Teilen Erde** mischen (=Pflanzloch).

**2 - 3 l/m<sup>2</sup>** im Frühjahr oberflächlich um die Sträucher als Bodenpflege mit Düngewirkung verteilen.

**Blumenerde:** Als Zuschlag zur Herstellung von Pflanzerde für Blumenkübel, Töpfe und Balkonkästen jeweils **1 Teil Kompost mit 3-5 Teilen Erde** mischen.

**Rasen: 1 - 2 l/m<sup>2</sup>** während der Wachstumszeit fein verteilen und leicht einrechen.

**Mulchen:** Zum Mulchen nährstoffärmeren Kompost gröberer Absiebung (> 20 mm) verwenden. Die Kompostauflage sollte eine Dicke von 5 cm nicht überschreiten.

**Neuanlage:** Zur Neuanlage von Pflanzflächen und Rasen sowie bei sehr schlechten Böden **10 bis 20 l/m<sup>2</sup>** (1 bis 2 cm Auflage) einmalig zur Bodenverbesserung in die oberen 10 bis 20 cm des Bodens einarbeiten.

**Blumenbeete:** Im Frühjahr **2 bis 3 l/m<sup>2</sup>** oberflächlich Ausbringen und leicht

**Bemerkungen:** Beim Pflanzen von Gehölzen ist die Wurzelkrone stark verkleinert. Zur Sicherstellung der Nährstoffaufnahme sowie der Wasserversorgung der jungen Pflanzen ist es deshalb eine Kompostgabe im Pflanzloch von Nutzen. Der Kompost muss aber auf jeden Fall mit Erde gemischt werden, da ansonsten, bedingt durch die hohen Nährstoff- und Salzgehalte, Wurzelverbrennungen und Wuchsdepressionen auftreten können.